



# Technisches Merkblatt

Druckdatum: 22.01.2007

Überarbeitet am: 06.04.2006

Seite 1 von 2

## CTW – Kaltmörtel HR (hochreaktiv)

---

**Art** Trockenmischung aus Quarzsand, hochwertigen Spezialzementen und speziellen Zuschlagsstoffen.

---

**Anwendungsgebiete** Überall dort, wo eine sehr schnelle Begeh- und Befahrbarkeit gefordert wird. Für zementgebundene Untergründe

- Parkhäuser und Parkrampen
- Im Schachtbereich
- Reprofilierungen in Schalungen
- Pisten

---

**Argumente**

- Gebrauchsfertig, einfache Verarbeitung
- gute Früh- und Endfestigkeiten (bis 15 N/mm<sup>2</sup> nach 60 Min.).
- optimale Haftung

---

<b>Technische Daten</b>	Lieferform	Säcke à 25 kg Palettenlieferung: 40 x 25 kg
	Mindestlagerdauer	Im verschlossenen Originalgebilde: 9 Monate nach Auslieferdatum ab Werk CTW . Feuchtigkeitsempfindlich!
	Farbton	grau
	Korngrösse	0 – 4 mm
	Rohdichte	2,2 kg/ dm <sup>3</sup>
	Schichtdicke	
	ohne Zuschlagsstoffe	20 – 30 mm
	mit Zuschlagsstoffe	> 30 mm
	Verbrauch je m <sup>2</sup> und mm	ca. 2,2 kg
	Untergrund- und Wasserzugabe je Sack	1,5 l
	Mischverhältnis	
	Anmachflüssigkeit /Pulver	1 : 16,6 (Gewichts-Teile)
	Zuschlagstoff 4 – 8 mm	max. 40 % (Gewichts-Teile)
	Mischzeit	
	ohne Zuschlagsstoffe	3 Minuten
	mit Zuschlagsstoffe	3 Minuten + vorgängig Zuschlag/Wasser 2 Min.
	Verarbeitungszeit bei 20 °C und 65 % r. Feuchte	10 – 20 Minuten

---

Produktanwender müssen das jeweils neueste Technische Merkblatt unter [www.ctwmuttenz.ch](http://www.ctwmuttenz.ch) abrufen. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches ebenfalls auf unserer Homepage unter [www.ctwmuttenz.ch](http://www.ctwmuttenz.ch) einsehbar ist.



CTW-Strassenbaustoffe AG  
Bizenstrasse 50  
Postfach  
CH-4132 Muttenez

Tel. +41 61 467 66 00  
Fax +41 61 467 66 99  
contact@ctwmuttenz.ch  
www.ctwmuttenz.ch



# Technisches Merkblatt

Druckdatum: 22.01.2007

Überarbeitet am: 06.04.2006

Seite 2 von 2

## Technische Daten (Fortsetzung)

Druckfestigkeit bei 20 °C und 65 % r. Feuchte	
- nach 1 Stunde	ca. 22 N/mm <sup>2</sup>
- nach 24 Stunden	ca. 44 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit bei 20°C und 65 % r. Feuchte	
- nach 1 Stunde	ca. 5 N/mm <sup>2</sup>
- nach 24 Stunden	ca. 9 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul nach 28 Tagen	ca. 40'000 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach 1 Stunde	> 2 N/mm <sup>2</sup>

## Verarbeitung

### Verarbeitungstemperatur Untergrund

+2 °C bis +30 °C

Um eine dauerhafte Instandsetzung zu erzielen, müssen Randpartien bis zum festen und sauberen Beton zugeschnitten werden. Die Fläche mit sauberen Wasser spülen, um Staub und Abtragsmaterial zu entfernen

## Mischen

Für Flickstellen, die weniger als 25 mm tief und breit sind muss unvermishtes Material verwendet werden. Für tiefere Flickstellen muss ein 25 kg Sack mit bis zu 10 kg gesiebten, staubfreien, harten Zuschlagstoff (Splitt oder Kies) der Körnung 4 – 8 mm gemischt werden (keine aus welchem Kalkstein hergestellten Zuschläge verwenden). Ein geeigneter Mischer (Collomix Zwangsmischer) muss möglichst nahe am Arbeitsbereich aufgestellt werden.

1,2 - 1,5 l sauberes Wasser, je nach gewünschter Konsistenz, je Sack in ein geeignetes Mischgefäss vorlegen und unter maschinellem Rühren die Pulverkomponente zugeben. **Niemals das Wasser dem Trockengemisch begeben!** Wenn grosse Zuschläge verwendet werden, müssen diese vor der Zugabe der Pulverkomponente dem Wasser zugegeben werden. Die Mindestmischdauer beträgt 2 Min.

## Applikation

Den Mörtel in die vorbereitete Reparaturstelle einbringen und bis auf die Höhe des Umgebungsbetons abziehen. Nach dem anziehen nivelliert sich der Mörtel selbst und ergibt eine rutschfeste Oberfläche. Die Kanten der Einschnitte durch leichtes Abreiben von Hand versiegeln. Minimale Endbearbeitung erforderlich. Material schnell verarbeiten: bei 20 °C innerhalb 5 – 10 Minuten.

## Reinigung

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Lagerung

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

## Sicherheitsvorschriften

### Schutzmassnahmen

Schutzbrille und Handschuhe tragen.

Bei Augenkontakt besteht die Gefahr der Ätzwirkung durch den Zementanteil. Dies kann auch bei Hautkontakt zur Entfettung der Haut und somit zu Hautreizungen führen.

### Ökologie

Das Mörtelpulver ist wassergefährdend, nicht in Gewässer, in den Boden oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### Gefahrensymbol:

Xi Reizend

### Transportklasse

Kein Gefahrgut

### Entsorgung

Im Allgemeinen kann das Produkt in Anlagen für Bauschutt deponiert werden.

Für detaillierte Angaben verlangen Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.